

SAKRET

Egalisationsfarbe EGF

Hydrophobe, siloxanverstärkte, matte Fassadenfarbe



Eignung

- Besonders matte, siloxanverstärkte Kunststoff-Dispersionsfarbe für wetterbeständige Fassadenbeschichtungen.
- Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, Putze nach DIN EN 998 (Mindestdruckfestigkeit 1,5 N/mm²), tragfähige Fassadenfarben und kunstharzgebundene Strukturputze.
- Mit vorbeugendem Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall.

Eigenschaften

- Farbtonbeständigkeit Klasse B nach BFS-Merkblatt Nr. 26
- Wasserverdünnbar
- Gut wetterbeständig
- Gut diffusionsoffen
- Gut deckend
- Spannungsarm
- Leicht verarbeitbar
- Alkaliresistent, daher nicht verseifbar
- Mit fungizider und algizider Film-Ausstattung
- Gut wasserabweisend
- Geruchsarm

Anwendung

- Für Außen

Materialbasis

- Bindemittelbasis: Kunststoffdispersion
- Pigmentbasis: Titandioxid

Technische Daten

Körnung	< 100 µm
Materialverbrauch	ca. 150 - 200 ml/m ² abhängig vom Untergrund, ggf. durch Probeanstrich ermitteln
Dichte	ca. 1.5 g/ml
Verarbeitungstemperatur	mind. +5 bis 30 °C (Untergrund und Umgebung)
Farbe	Standardfarbe weiß, Abtönung nach RYGOL-SAKRET-Farbfächer möglich
Haltbarkeit	mind. 24 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Klasse W2
Trocknungszeit	nach ca. 6 - 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar (23 °C, 50 % rel. Luftfeuchte)
Glanzgrad	G3 matt
Verdünnung	ca. 5 - 10 % mit klarem, sauberem Wasser möglich
Äquivalente Luftschichtdicke sd	Klasse V1
VOC-Wert	< 0.1 g/l, Klasse a Typ wb (VOC-Grenzwert ab 2010 = 30 g/l)

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen fest, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, kroidenden Schichten und trennenden Substanzen sein.
- Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden.
- VOB Teil C, DIN 18363 Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten.
- Saugfähige Untergründe mit einem Tiefgrund vorbehandeln.
- Nicht saugfähige Flächen mit einer Grundierfarbe vorbeschichten.

Verarbeitung

Auftragsverfahren:

- Pinsel, Farbrolle und Spritzgerät

Airlessauftrag/Spritzauftrag:

- Düse 0,021" - 0,026"
- Spritzdruck 150 - 180 bar
- Spritzwinkel 40° - 50°

Verarbeitung:

- Den Materialauftrag nass in nass und gleichmäßig ausführen. Bei Bedarf die Konsistenz wie im Punkt Verdünnung beschrieben einstellen.
- Auf stark kontastreichen Untergründen einen Zwischenanstrich erstellen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Gelieferte Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Bei intensiven Farbtönen mit einem pigmentbedingten schlechteren Deckvermögen einen Voranstrich mit einer getönten Grundierfarbe als Color Base ausführen. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z. B. weichmacherhaltige Werkstoffe, Dichtstoffe etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.
- **Ausbesserung in der Fläche:** Bei Ausbesserungen in der Fläche ist die Abzeichnung der Ausbesserungsstelle unvermeidbar (siehe BFS-Merkblatt Nr. 25).

- **Schreibeffekt:** Bei getönten, dunklen Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sog. Schreibeffekt bzw. Füllstoff-/Pigmenbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
- **Algen- und Pilzbefall:** Um eine hohe Wirkungsdauer des fungiziden/algiziden Filmschutzes zu erreichen, ist eine ausreichende Schichtstärke mit zwei Anstrichen erforderlich. Die Wirkungsdauer ist abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern eines Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden. (BFS-Merkblatt Nr. 9 Abs. 5.3.1) Bei Spritzanwendung die Sicherheitshinweise beachten.
- **Egalisationsbeschichtung:** Als Egalisationsbeschichtung auf farbig pigmentierten mineralischen Oberputzen einsetzbar. Zu beachten ist, dass ein einlagig ausgeführter Egalisationsanstrich der Verbesserung der optischen Erscheinung dient. Weitere Anforderungen, wie verbesserte Witterungs- und Farbtonbeständigkeit sowie ein ausreichender Filmschutz können nur mit einer zweilagigen Ausführung erreicht werden. Wir empfehlen deshalb grundsätzlich eine Egalisationsbeschichtung mit zwei Anstrichen zu erstellen. (Weitere Hinweise BFS-Merkblatt Nr. 9 und 26).
- **Netzmittel:** Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoffablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernen.
- **Bitte beachten:** Reinigungsarbeiten am trockenen Beschichtungsfilm können die Oberfläche im Glanzgrad verändern bzw. einen leichten Abrieb verursachen.

Sicherheitshinweise

- GISCODE BSW50
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Weitere Sicherheitshinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.2: VOC ≤ 4 g/Liter, Blei-Verbindungen ≤ 0,1 %, Deklaration biozider Wirkstoffe siehe Sicherheitshinweise.

- Ergänzungsprodukte**
- SAKRET Universalgrundierung UG
 - SAKRET Streich- und Haftgrund LF

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
EGF weiß - 5 l	ca. 150 - 200 ml/m ² abhängig vom Untergrund	45 St./Palette	05033205	4005813941416
EGF weiß - 15 l	ca. 150 - 200 ml/m ² abhängig vom Untergrund	24 St./Palette	05033215	4005813666838

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

**SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL
Baustoffwerk**
Deurlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
info@rygol-sakret.de
www.rygol-sakret.de